Rad-Sternfahrt zum Gedenken

HANAU Kundgebung erinnert an rechtsextremistischen Anschlag

VON GREGOR HASCHNIK

Zum Gedenken an den rassistischen Terroranschlag werden an diesem Samstag Hunderte von Radfahrer:innen Hanau ansteuern, auf insgesamt sieben Routen und von neun Startpunkten aus. Die Sternfahrt unter dem Motto „Arsch in den Sattel, Zähne zeigen!“ soll ein Zeichen der Solidarität sein und die Forderung nach Aufklärung bekräftigen. Die Teilnehmer:innen kommen aus allen Himmelsrichtungen, etwa aus Frankfurt, über Offenbach und Maintal oder aus Aschaffenburg über Kahl sowie aus Dietzenbach über Rodgau. Die sich für Vielfalt einsetzende Initiative „Menschen in Hanau“ bietet eine barrierearme Strecke ab Rodenbach an. Und ein Teilnehmer fährt mit dem Rennrad über Nacht von Freiburg aus. Alle Routen, Zeiten und weitere Angaben stehen auf der Webseite der Sternfahrt. Diese wird von der Initiative 19. Februar organisiert, in der sich Hinterbliebene, Überlebende und Unterstützer:innen zusammengeschlossen haben. Verwandte der Ermordeten werden mehrere Radrouten anführen, in Frankfurt der Bruder und der Neffe von Gökhan Gültekin.

Während der Abschlusskundgebung um 13 Uhr auf dem Freiheitsplatz werden Angehörige der Opfer sprechen sowie Christina Büttner vom Dachverband der Opferberatungsstellen, Robert Weißenbrunner, Bevollmächtigter der IG Metall und Hanaus OB Claus Kaminsky (SPD). Auf www.stern-fuer-hanau.de gibt es weitere Informationen.